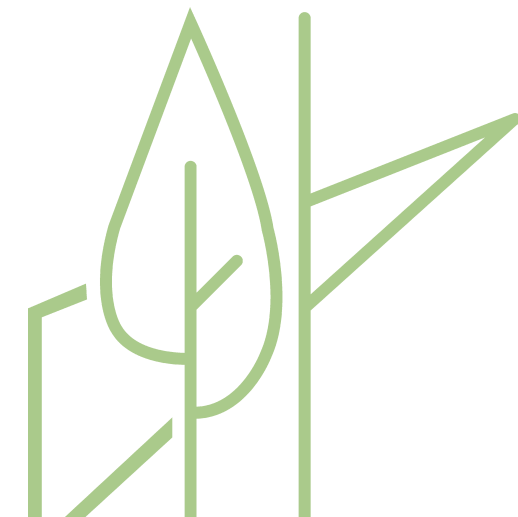




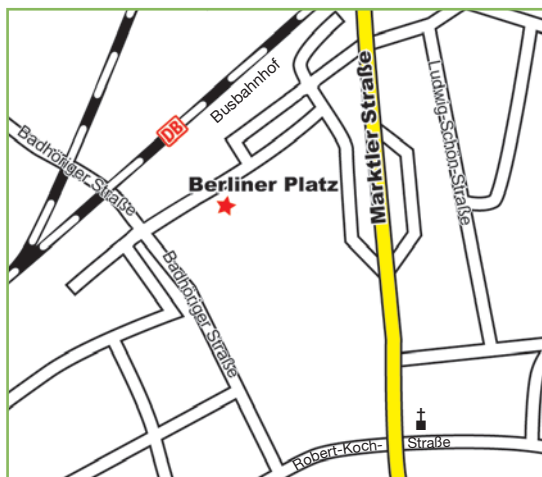
PSYCHOSOZIALE BERATUNG FÜR
ANGEHÖRIGE



SO FINDEN SIE UNS



▪ Altötting



▪ Burghausen

BERATUNGSSTELLEN

Altötting:

Geschäftsstelle:

- Bahnhofstraße 50 – 84503 Altötting
- Tel. 08671/969896
- Fax 08671/969897



Burghausen:

- Berliner Platz 3 / 2.OG – 84489 Burghausen
- Tel. 08677/985598
- Fax 08677/985597

- telefonische Terminvereinbarungen
werktags von 8:15 bis 13:15 Uhr

- info@suchtfachambulanz-altoetting.de
- www.suchtfachambulanz-altoetting.de

- Trägerverbund:



die brücke

Die Brücke e.V. Burghausen

Caritas

Nah. Am Nächsten

Caritas-Verbände

München/Freising und Passau e.V.



MITBETROFFEN?

In Deutschland leben rund 3,2 Millionen Menschen, die von Alkohol, illegalen Drogen oder Medikamenten abhängig sind. Dazu kommen pathologische Spieler und Menschen mit Essstörungen.

Abhängigkeit ist eine anerkannte Krankheit!

Abhängige stehen unter innerem Zwang, Suchtmittel zu nehmen oder sich süchtig zu verhalten.

Sie brauchen meist professionelle Hilfe, um von der Sucht loszukommen.

Abhängige haben Angehörige!

- Partner
- Kinder
- Eltern
- Geschwister...

Unumstritten ist, dass sie von der Sucht eines Familienmitgliedes betroffen sind und häufig darunter leiden.



WO STEHE ICH?

Sind Ihnen die folgenden Gedanken und Verhaltensweisen vertraut?

- Sie ahnen, dass die ihnen nahe stehende Person ein Suchtproblem hat.
- Sie entschuldigen das Verhalten und übernehmen Aufgaben und Verantwortung in Bereichen, für die eigentlich Ihr/e Angehörige/r zuständig ist.
- Sie haben Sorge, wie es weitergehen soll.
- Ihr psychisches Wohlbefinden wird erheblich durch das Verhalten des konsumierenden Familienmitgliedes beeinflusst.
- Sie suchen die Schuld bei sich und fragen sich. „Was habe ich falsch gemacht?“
- Sie überlegen, ob eine Beratung für Sie ohne den Betroffenen Sinn macht?



WEGE FINDEN...

Die Suchterkrankung eines Menschen löst häufig Mitbetroffenheit aus.

Gefühle von Angst, Scham, Schuld usw. sind damit eng verbunden.

Mitbetroffene sich hin- und hergerissen zwischen Unterstützung und Verärgerung, zwischen Helfen-Wollen und Fallenlassen.

Unser Angebot

- Einzelberatung
- spezielle Angehörigenseminare
- Information über Suchterkrankung
- Entwicklung von möglichen Veränderungsschritten

Ziel ist die Verbesserung der Lebenssituation für alle Beteiligten!